

Maritimes Kompetenz-Zentrum kommt in Fahrt

Die Bündelung der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen maritimen Kompetenz steht im Mittelpunkt der künftigen Arbeit von „Mariko.ris“ (Maritimes Kompetenz Zentrum für regionale Innovationsstrategie). Das Niedersächsische Wissenschaftsministerium in Hannover und der Lenkungsausschuss gaben jetzt Grünes Licht. Das Kompetenz-Zentrum ist eines von vieren, das von der Europäischen Union im Rahmen eines dreijährigen Projektes gefördert wird. Sein Aufgabenziel ist es, den kleinen und mittelständischen maritimen Wirtschaftsbetrieben Dienstleistungen im Bereich Innovations- und Wissenstransfer anzubieten.

Standorte des Zentrums werden Elsfleth und Leer sein. Die wissenschaftliche Leitung der Einrichtung liegt beim Leiter des Fachbereiches Seefahrt in Elsfleth der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland und Wilhelmshaven, Professor Klaus Windeck sowie seinem Kollegen vom Fachbereich Leer, Professor Rüdiger Boehlhoff. „Mariko.ris“ sucht als moderner Dienstleister den Kontakt zur Schiffbau- und Zulieferindustrie ebenso wie zur Schifffahrt allgemein, zur Hafenwirt-

schaft sowie den Betrieben, die im Bereich Ressourcen der Meere sowie der Offshore-Technologie tätig sind. Dabei steht das Zentrum aber nicht nur der Wirtschaft, sondern ebenso der Politik und Verwaltung bei maritimen Fragestellungen mit seinem Know-how zur Verfügung.

Zum umfangreichen Aufgabengebiet von „Mariko.ris“ zählen das effektive Informationsmanagement in Form von Schaffung und Pflege entsprechender Datenbanken ebenso wie die maritime Fördermittelbera-

tung, die Entwicklung von maritimen Technologie-Konzepten und der Aufbau gemeinsamer maritimer Marketingstrukturen. Auch wird es sich an anderen Projekten auf dem maritimen Sektor mit seinem Know-how einbringen.

650 000 Euro, von denen zwei Drittel nach Elsfleth und ein Drittel nach Leer fließen, steuert die europäische Union in dieses Projekt. Die 50-prozentige Gegenfinanzierung findet unter anderem durch die zeitliche Freistellung von Professoren statt. Der Landkreis Wesermarsch unterstützt das Projekt mit 30 700 Euro, und die Stadt Elsfleth stellt kostenlos das Verwaltungsgebäude in der Weser Straße 2 zur Verfügung. Aus Leer kommen finanziellen Mittel in Höhe von knapp 31 000 Euro hinzu.

Vordringliche Aufgabe des Zentrums wird sein, sich zunächst den Markt zu erschließen. Dies wird durch Fachveranstaltungen ebenso geschehen wie durch vielfältige Kontaktpflege. Während der dreijährigen Projektphase wird „Mariko.ris“ seine Dienstleistungen unendgeldlich anbieten. Nach dieser Zeit wird es seine Leistungen zu marktüblichen Preisen anbieten. Auch neue Arbeitsplätze werden geschaffen: Die Stellen-Ausschreibung für drei Stellen in Elsfleth für 36 Monate und zwei in Leer für 30 Monate hat bereits stattgefunden. Die Geschäftstelle für „Mariko.ris“ befindet sich in Elsfleth. ☼